

Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

8. März 1952

Blatt 334

Ausgabe der Ernteland-Ausweiskarte 1952

=====

8. März (Rath.Korr.) Die Magistratsabteilung 52, Siedlungs- und Kleingartenwesen, gibt in Wien I., Bartensteingasse 7, 1.Stock, Zimmer 111, gegen Abgabe der abgelaufenen Ernteland-Ausweiskarte 1951 und gegen Vorweis des Identitätsausweises die Ernteland-Ausweiskarte 1952 von Montag, den 10. März, bis einschließlich Samstag, den 22. März, bezirksweise (nach der Lage des Erntelandes) aus, und zwar:

für die Bezirke II und III am 10. und 11. März von 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, für den X. Bezirk am 12., 13. und 14. März von 8 bis 12 und von 13 bis 15 Uhr und am 15. März von 8 bis 12 Uhr, für die Bezirke XI, XII und XIII am 17. März von 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, für die Bezirke XIV, XV und XVI am 18. März von 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, für die Bezirke XVII, XVIII, XIX und XX am 19. März von 8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, für die Bezirke XXI und XXII am 20. und 21. März von 8 bis 12 und von 13 bis 15 Uhr und für die Bezirke XXIV und XXV am 22. März von 8 bis 12 Uhr mittags.

Koch- und Näh-Kurzkurse

=====

8. März (Rath.Korr.) Die Stadt Wien veranstaltet an der Städtischen Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe, 6., Brückengasse 3, in der zweiten Märzhälfte vierwöchige Abend-Kochkurse für Anfänger und Vorgeschrittene, sowie Nachmittags- und Abend-Nähkurse. Rechtzeitige Anmeldung erforderlich, da beschränkte Teilnehmerzahl.

Nähere Auskünfte erteilt die Schulleitung, Tel. B 25-4-19, täglich von 8 bis 16 Uhr (Samstag bis 13 Uhr).

Musikalische Veranstaltungen in der Woche vom 10. bis 16. März

8. März (Rath.Korr.)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 10. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Società Dante Alighieri: Liederabend Christl Goltz
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 4.Aband im Bach-Zyklus: "Die Kunst der Fuge" (Friedrich Gulda - Bruno Seidlhofer)
	Musikakademie Kl.Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Dagmar Schmedes: "Stimme und Per- sönlichkeit" (Vortrag mit Schall- platten)
Dienstag 11. März	Volksbildungs- haus Alsergrund 19.00	Verband Wiener Volksbildung: Prof.Dr. Hans Jancik: "Schöpferische Begegnungen": Mozart - Beethoven
	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 6.Konzert im Zyklus "Die große Sym- phonie (Voraufführung für Musikali- sche Jugend)
Mittwoch 12. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Gitarreabend Luise Walker
	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 6.Konzert im Zyklus "Die große Sym- phonie"; Bamberger Symphoniker, Dirigent Joseph Keilberth
	Brahmssaal (MV) 19.30	Lieder, Arien und Duette; Sylvia Carlisle (Sopran), Marion Alch (Tenor)
	Schubertsaal (KH) 20.00	Liederabend Irmi Overhoff-Turkovic (verschoben vom 4.3.1952)
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Übungsabend der Klavierklassen (Unterstufe und Mittelstufe)
Donnerstag 13. März	Urania Klubsaal 20.00	Verband Wiener Volksbildung: Abend junger Komponisten: Ernst Kölz - Gerhard Lampersberger; Hans Weigel spricht einführende Worte
	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 6.Konzert im Zyklus "Die große Sym- phonie"; Bamberger Symphoniker, Dirigent Joseph Keilberth

8. März 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 336

Donnerstag 13. März	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 5.Konzert im Zyklus "Musica Viva"; Wiener Kammerchor, Dirigent Reinhold Schmid
	Musikakademie Kl.Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Vortrag Prof. Espiau de la Maestre: "Französische Kammermusik"
	Akademietheater 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Opernfragmente der Klasse Prof. Josef Witt
Freitag 14. März	Gr.M.V.Saal 20.00	Gesellschaft der Musikfreunde: 6.Konzert im Zyklus "Die große Symphonie" (Wiederholung für den österreichischen Gewerkschaftsbund)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Jugoslawisches Kammer-Trio
	Schubertsaal (KH) 19.30	Klavierabend Isot Ingrid Zeller
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 9.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Vortrag Dr. Friedrich Schmidt: "Psychische Hemmungen beim Musi- zieren"
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: IV. Professorenkonzert; Lily Weiss (Violine) und Roland Raupenstrauch (Klavier) spielen Sonaten von Reger, Pfitzner und Brahms
Samstag 15. März	Schubertsaal (KH) 19.30	Schülerkonzert Johanna Wöber
	Volkshochschule Wien Volksheim 20.00	Verband Wiener Volksbildung: Studioaufführung der Operette "Das Land des Lächelns" von Franz Lehar; Leitung Prof. E.Gundacker
Sonntag 16. März	Gr.M.V.Saal 16.00	N.Ö.Tonkünstlerorchester: 12. Sonntag-Nachmittags-Konzert, Dirigent Napoleone Annovazzi (Verdi-Requiem)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Herbert Mogg
	Schubertsaal (KH) 19.30	Kammermusikabend des Wiener Streichtrios
	Urania Großer Saal 10.30	Verband Wiener Volksbildung: "Jugend musiziert und tanzt"; Ausführende: Angehörige der Musik- lehranstalten der Stadt Wien; Gesamtleitung Ilka Peter

8. März 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 337

Sonntag
16. März

Urania
Mittl.Saal
20.30

Verband Wiener Volksbildung:
Akkordeon-Orchesterkonzert des
Ersten Wiener Akkordeon-Klubs
"Vindobona"; Dirigent Johannes Löw

Volkshochschule
Wien Volksheim
19.00

Verband Wiener Volksbildung:
Studioaufführung der Oper "Der Trou-
badour" von G.Verdi; Leitung Prof.
E.Gundacker

Maßnahmen zur Abwehr der Maul- und Klauenseuche

=====

8. März (Rath.Korr.) Im "Amtsblatt der Stadt Wien" ist eine Anordnung von Bürgermeister Jonas über Maßnahmen zur Abwehr der Maul- und Klauenseuche verlautbart. Darin wird u.a. zur Verhinderung der Einschleppung und Verschleppung der Maul- und Klauenseuche in Wien angeordnet, daß Rinder nur mit der Eisenbahn nach Wien gebracht werden dürfen, ^{Rinder} die innerhalb Wiens mit der Bahn oder mit Kraftfahrzeugen befördert werden, sind auch bei der Einladung tierärztlich zu untersuchen. Der Trieb von Rindern und anderen Klauentieren ist innerhalb Wiens ausnahmslos verboten. Übertretungen der Anordnung werden nach den Strafvorschriften des Tierseuchengesetzes bestraft.

Schleusungszeiten und Gebühren in Nußdorf

=====

8. März (Rath.Korr.) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält eine Kundmachung über Schleusungszeiten und Gebühren für die Schleuse Nußdorf.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1., Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 3., Rennweg 12a, erhältlich.

Der prolongierte Fasching
=====Um rund 500 Bälle mehr als im Jahre 1951

8. März (Rath.Korr.) In der heurigen Faschingsaison gab es um etwa 500 Ballveranstaltungen mehr als im vergangenen Jahr. Insgesamt wurden in der Zeit vom 1. Jänner bis 5. März 1952 beim Referat Vergnügungssteuer und Getränkesteuer 2468 Faschingsveranstaltungen angemeldet. Noch nach dem kalendermäßigen Faschingschluß, also nach Aschermittwoch, hat sich der heurige Ballkalender um etwa 300 Bälle und Kränzchen vergrößert.

Im vergangenen Jahr fanden in Wien in der Zeit vom 1. Jänner bis 11. März insgesamt 1961 Veranstaltungen statt. Wenn auch eine genauere Bilanz über den Verlauf des Faschings 1952 noch nicht zur Verfügung steht, weil die endgültige Abrechnung im Rathaus noch nicht durchgeführt werden konnte, kann jetzt schon gesagt werden, daß sich der heurige Fasching im Zeichen kleinerer Veranstaltungen präsentierte. Im Jahr 1951 betrug die Zahl der Großveranstaltungen, bei denen mehr als 1000 Eintrittskarten aufgelegt wurden 187. Heuer wurden bis zum 5. März 115 solche Veranstaltungen angemeldet. In mehreren großen Ballsälen Wiens werden allerdings noch bis Ende März einige Tanzveranstaltungen abgehalten.

Die Adoptionen des Wiener Jugendamtes
=====

8. März (Rath.Korr.) Ein groß aufgemachter Artikel im heutigen "Abend" mit der ungeheuerlichen Überschrift "Wiener Kleinkinder werden exportiert" hat die "Rathaus-Korrespondenz" veranlaßt, beim Jugendamt der Stadt Wien über den Stand der von dieser Stelle durchgeführten Adoptionen Auskunft einzuholen. Wie der Leiter des Jugendamtes der Stadt Wien, Obermagistratsrat Prof. Tesarek, mitteilt, wurden im Jahr 1951 110 Kinder, davon sind 81 Knaben und 39 Mädchen, für eine Adoption gemeldet. Andererseits haben sich 123 Adoptiveltern zur Verfügung gestellt, von denen sich 36 Knaben und 87 Mädchen wünschten. Von diesen 123 Adoptiveltern sind 40 aus Wien, 75 aus den Bundesländern und 10 aus dem Ausland. Der Adoptionsvorgang dauert wegen der notwendigen sorgfältigen Überprüfungen und der damit verbundenen Rechtsfragen für gewöhnlich sehr lange. Es konnten daher noch nicht alle von den 123 Wünschen erfüllt werden. Im vergangenen Jahr sind 79 Kinder, und zwar 34 Knaben und 45 Mädchen, österreichischen Adoptiveltern übergeben worden. Davon ist aber erst in vier Fällen der Adoptivvertrag abgeschlossen. Die anderen Adoptiveltern haben die Kinder nur auf Probe. Im allgemeinen kommen überhaupt nur Adoptiveltern aus Österreich in Frage. Nur insgesamt 6 Kinder sind im Jahr 1951 auch an Adoptiveltern im Ausland übergeben worden. Davon 3 nach den USA, eines nach England, eines in die Schweiz und eines nach Dänemark. Bei den vier Kindern, die nach Amerika und England gingen, handelt es sich um Soldatenkinder, deren Väter aus diesen Ländern stammen, inzwischen gefallen oder gestorben sind, und wo sich nun die Angehörigen für die Kinder interessiert haben. Das Kind, das in die Schweiz kam, wurde von einer Ärztesfamilie aufgenommen, die das Kind bei einem Besuch in Wien kennengelernt hat und auch mit dessen Mutter in Verbindung steht. Das nach Dänemark adoptierte Kind wurde von einer Kindergärtnerin gewünscht, die ebenfalls in Wien gearbeitet hat, hier das Kind kennenlernte und es auf Wunsch seiner Mutter aufnahm.

Im Jahr 1952 wurde überhaupt kein Kind nach irgendeinem ausländischen Staat vermittelt.

Nach diesem Bericht des Wiener Jugendamtes steht fest, daß die Behauptungen des "Abend" vollkommen aus der Luft gegriffen sind.

Ein Ständchen für Bürgermeister Jonas
=====

8. März (Rath.Korr.) Heute nachmittag brachte die Betriebskapelle der Linzer Elektrizitäts- und Straßenbahn-A.G., die zu einem kurzen Besuch in Wien eingetroffen ist, Bürgermeister Jonas im Arkadenhof des „Wiener Rathauses ein Ständchen. Die 60 Mann starke Blasmusik spielte unter der Leitung ihres Kapellmeisters Hans Duchatschek einige Märsche.

Bürgermeister Jonas dankte für die musikalischen Grüße der Linzer und überreichte jedem Musiker zur Erinnerung an die erste Konzertreise nach Wien ein Bilderalbum. Nach dem Ständchen lud er die Linzer Gäste zu einer Besichtigung des Rathauses ein. Mit der Betriebskapelle sind im Rathaus auch leitende Funktionäre der Linzer Stadtwerke mit Direktor Josef Mayerhofer an der Spitze erschienen. Die Linzer Kapelle konzertierte am Samstag im Sender Wien I.